

Erklärung des vbnw zu den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am 30.8.2009

**„Öffentliche Bibliotheken erhalten und ausbauen,
Leseförderung stärken, Informationsfreiheit sichern!“**

Öffentliche Bibliotheken, deren Träger in der Regel die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen sind, stellen ein unverzichtbares Element in unserer demokratischen Gesellschaft dar.

Denn nur in den Stadt- und Gemeindebibliotheken ist der Zugang zur Information weitgehend kostenfrei: Bei der Nutzung des Internets fallen mindestens Leitungskosten an, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften haben ihren Preis, Fernsehen und Rundfunk sind gebührenpflichtig – beim Besuch einer Öffentlichen Bibliothek ist dagegen noch nicht einmal ein kostenpflichtiger Bibliotheksausweis erforderlich, und dennoch stehen die Informations- und Wissenswelten jeder Interessierten und jedem Interessierten offen; zudem gut geordnet und unter fachkundiger Beratung und Begleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliotheken.

Öffentliche Bibliotheken verwirklichen so das demokratische Grundrecht auf Information und den ungehinderten und freien Zugang zu Informationen.

Die Öffentlichen Bibliotheken Nordrhein-Westfalens in mehr als 300 Städten und Gemeinden verzeichneten im vergangenen Jahr mehr als 23 Mio. Besuche und mehr als 41 Mio. Entleihungen mit aktuell steigender Tendenz. Rein statistisch bedeutet dies, dass jeder Einwohner NRWs, ob Säugling oder Greis, im vergangenen Jahr 1,3-mal eine Öffentliche Bibliothek aufgesucht und dort 2,3 Ausleihen getätigt hat.

Die Öffentlichen Bibliotheken sind damit die am häufigsten frequentierten Kultureinrichtungen im Lande. Sie sind in der Kooperation mit den örtlichen Schulen engagiert, betreiben Leseförderung, bieten Informationen zu allen Themen und stellen die aktuelle Sach- und Fachliteratur bereit genauso wie Unterhaltungsmedien. Als allen Bürgerinnen und Bürgern offen stehende Einrichtungen sind sie auch in den Ferienzeiten geöffnet, sie verbinden Generationen, sie fördern Verständnis und Integration, sie sind außerschulische Lernorte und wichtige Instrumente des lebenslangen Lernens. „Kultur für alle“ und „Bildung für alle“ (Bundespräsident Horst Köhler, 2006) sind ohne sie nicht machbar.

Der vbnw appelliert an die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aller Parteien trotz einer in vielen Kommunen kritischen finanziellen Situation die Bibliotheksstrukturen nicht zu zerschlagen und Standorte zu schließen, die als freiwillige Leistungen der Kommunen verzichtbar erscheinen, in einer Wissens- und Informationsgesellschaft aber nicht verzichtbar sind! Diese haben sich über viele Jahre hinweg bewährt und werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern dringend benötigt. Was jetzt aufgegeben wird, wird sich auch in finanziell besseren Zeiten nicht zurückholen lassen.

Der vbnw appelliert an die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aller Parteien bildungs- und kulturpolitisch verantwortungsvoll zu handeln – im Interesse vieler und vor allem im Interesse der nachwachsenden Generationen, die zu den intensivsten Nutzern der Öffent-

lichen Bibliotheken gehören. Wissen und Bildung sind der Rohstoff des 21. Jahrhunderts und „lesen können“ ist der Schlüssel dazu.

Der vbnw möchte hier allen Bibliotheksfreunden und –enthusiasten Wahlprüfsteine an die Hand geben:

1. Öffentliche Bibliotheken sind wichtige demokratische Einrichtungen und wichtige Einrichtungen der Kultur und der Bildung. Wie intensiv werden Sie / wird Ihre Partei sich für den Erhalt und Ausbau der Öffentlichen Bibliotheken in der Stadt/ Gemeinde XXXX einsetzen?
2. Werden Sie oder Ihre Partei die Kooperation der Öffentlichen Bibliothek am Ort mit den Schulen und den Kindertageseinrichtungen sowie anderen Kultureinrichtungen (Museen, Volkshochschulen, Musikschulen) im Sinne der Leseförderung und einer neuen Lernkultur ideell und materiell unterstützen?
3. Werden Sie / Ihre Partei die Vernetzung von Bibliotheken unterschiedlicher Träger am Ort (Hochschulen, Schulen, Kirchen u.a.) im Sinne einer kommunalen Bildungslandschaft ideell und materiell fördern?